

**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich Jugend und Soziales	Drucksachen-Nr. 215/2008
Mitteilungsvorlage	<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich
	<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum
Jugendhilfeausschuss	22.04.2008

Tagesordnungspunkt

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 12.02.2008 - öffentlicher Teil

Inhalt der Mitteilung:

@->

Dieser Vorlage ist eine Übersicht über die nicht erledigten Beschlüsse beigefügt. Eine Berichterstattung zu den Tagesordnungspunkten A 1 bis A 7 und A 13 ist nicht erforderlich.

Zu A 8: Auswahl weiterer Familienzentren für die Landesförderung

Der Beschluss wurde dem Land zugeleitet. Die Förderung erfolgt ab August 2008. Im Übrigen wird beschlussgemäß verfahren.

Zu A 9: Bedarfsplanung und Betriebskostenförderung nach dem Kinderbildungsgesetz (KiBiz) für das Kindergartenjahr 2008/2009

Die Betriebskostenmittel wurden am 10.03.2008 beim Land beantragt. Bei Antragstellung wurde die Änderung bei der Angebotsstruktur bei den integrativen Kindergartengruppen berücksichtigt. Auf die entsprechende Vorlage (DS-Nr. 153/2008) für die heutige Sitzung wird verwiesen.

Zu A 10: Kinder- und Jugendförderplan 2. Lesung

Der Rat hat den Kinder- und Jugendförderplan in seiner Sitzung am 28.02.2008 einstimmig bei Enthaltung der FDP-Fraktion und der Fraktion KIDinitiative beschlossen. Er ist Grundlage für die derzeitige Arbeit und wird für die Zeit ab 2010 fortgeschrieben.

Zu A 11: Erweiterung der Richtlinien zur Förderung der Freizeit- und Erholungsmaßnahmen

Der Rat ist in seiner Sitzung am 28.02.2008 einstimmig der Beschlussempfehlung des Jugendhilfeausschusses gefolgt. Die Jugendverbände und anderen Maßnahmenträger wurden informiert.

Zu A 12: Antrag auf Anerkennung der GL Service gGmbH als freier Träger der Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII

Die Veröffentlichung des Beschlusses wird vorbereitet.

Zu A 14: Anfragen der Mitglieder

Die Anfragen von Frau Schöttler-Fuchs und Frau Münzer wurden bereits während der Sitzung mündlich beantwortet.

Die Antwortschreiben an die Herren Galley und Schnöring sind beigelegt.

Zur Anfrage Herrn Schnörings bezüglich des Schreibens der Anlieger der St.-Konrad-Straße teilte das Zentrale Beschwerdemanagement mit, dass es sich bei dem Schreiben *nicht* um eine Anregung oder Beschwerde im Sinne des § 24 GO NRW handelte und daher entgegen der mündlichen Antwort im Jugendhilfeausschuss auch nicht im Ausschuss für Anregungen und Beschwerden behandelt wird. Zu diesem Thema haben sowohl Herr Schnöring als auch Frau Schöttler-Fuchs ein Antwortschreiben zu ihren jeweiligen Anfragen erhalten; diese sind der Vorlage beigelegt.

<-@